

Thorn^{er} Zeitung



Begründet

anno 1760

Ostdeutsche Zeitung und General-Anzeiger

Erscheint täglich. Bezugspreis vierteljährlich bei Abholung von der Geschäftsstelle oder den Ausgabestellen in Thorn, Mader und Podgorz 1,80 M., durch Boten frei ins Haus gebracht 2,25 M., bei allen Postanst. 2 M., durch Briefträger 2,42 M.

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Seglerstraße 11.
Telegr.-Adr.: Thorn^{er} Zeitung. — Fernsprecher: Nr. 46.
Verantwortlicher Schriftleiter: Carl August Müller in Thorn.
Druck und Verlag der Buchdruckerei der Thorn^{er} Ostdeutschen Zeitung G. m. b. H., Thorn

Anzeigenpreis: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Reklamen die Petitzeile 30 Pf. Anzeigen - Annahme für die abends erscheinende Nummer bis spätestens 2 Uhr nachmittags in der Geschäftsstelle.

Nr. 118.

Dienstag, 22. Mai

Zweites Blatt.

1906.

Ein neuer Unterrichtsminister.

Man munkelt allerlei im deutschen Blätterwalde. Die Lage des preussischen Kultusministers Studt sollen gezählt sein, da die Lösung der Schulfrage ihm nicht gelingen will. Es soll das Kultusministerium an sich aufgelöst und ein reines Unterrichtsministerium gebildet werden. Die Medizinal-Abteilung und was sonst noch im Kultusministerium seine Unterkunft gefunden hat, soll dem Ministerium des Innern unterstellt werden, dessen Ressort damit allerdings auch eine ziemlich große Mehrbelastung erfahren würde. Als neuer Unterrichtsminister ist angeblich Professor Harnack ausersehen. Harnack, dessen Bild



Prof. Dr. Harnack

wir heute unseren Lesern vorführen, hat soeben sein 55. Lebensjahr vollendet. Er stammt aus Dorpat und hat sich in Leipzig als Dozent für Kirchengeschichte habilitiert. 1879 wurde er ordentlicher Professor der Theologie in Gießen, 1886 ging er nach Marburg, 1889 wurde er nach Berlin berufen, wo er im folgenden Jahre auch in die Akademie eintrat. Hatten ihm seine theologischen Schriften schon eine Fülle von Anerkennung und einen Weltruf eingetragen, so lenkte er in seiner Berliner Stellung die Aufmerksamkeit der maßgebenden Kreise in noch höherem Maße auf sich. Dies geht namentlich aus der öffentlichen Anerkennung hervor, welche der jetzige Kultusminister Studt ihm zuteil werden ließ, als Professor Harnack gegen Ende des vorigen Jahres zum Generaldirektor der königlichen Bibliothek ernannt wurde. Der Minister sagte damals ausdrücklich, daß Professor Harnack das Vertrauen der Regierung besitze. Es wäre demnach nicht ausgeschlossen, daß die Leute, die das Gras wachsen hören, diesmal recht hätten.

22. und 23. Juni in Halle stattfindet, wird sich auch mit der Frage der Krankenkassen für nichtversicherungspflichtige Personen und der Mittelstands-kassen beschäftigen. Dr. Lippe-Weizsäcker stellt folgende Leitsätze auf:

„Das Bestreben derjenigen, die nicht dem Krankenversicherungsgesetz unterstellt sind, in ihren äußeren Verhältnissen aber den Versicherungspflichtigen gleichstehen, einander gegenseitig bei Erkrankungen vor gar zu großen Geldausgaben zu bewahren, ist als berechtigt anzuerkennen. Diesem Bestreben wird am besten Venüge geleistet durch die Gründung von Versicherungsvereinen, die den von Krankheit Betroffenen mit einer ausreichenden Geldunterstützung beistehen, sich aber in das Verhältnis des Versicherten und seiner Angehörigen zu dem Arzte nicht einmischen. Kassen, Vereine, Verbände, zu denen sich Leute aus verschiedenen Berufen und verschiedener sozialer Stellung zusammenschließen, lediglich zu dem Zwecke, für einen möglichst geringen Betrag freie ärztliche Hilfe, freie Apotheke und womöglich auch noch Krankengeld zu bekommen, sind durchaus vom Uebel. Mit solchen Kassen und Verbänden dürfen Ärzte und Ärztevereine nicht Verträge abschließen. Bestehende derartige Verträge sind sobald als möglich zu kündigen, und es ist dahin zu wirken, daß die Kassen aufgelöst und in Versicherungsvereine umgewandelt werden. Ausnahmeweise kann bei besonderen Verhältnissen, unter einer abgegrenzten Gruppe Gleichgestellter, z. B. unter den Beamten einer Behörde, eines Betriebes usw., ärztlicherseits der Gründung einer Krankenkasse zugestimmt werden, wenn sichere Gewähr dafür gegeben ist, daß niemand in der Kasse ist und bleibt, dessen jährliches Einkommen über 2000 Mk. beträgt, und wenn die Kasse ferner einen Vertrag mit der Vertretung der im Orte wohnenden Ärzte abschließt, in welchem freie Arztwahl und Bezahlung der Einzelleistung nicht unter den Mindestsätzen der Gebühren-Ordnung ausbedungen ist.“

Der Zutritt Nichtversicherungspflichtiger zu den Kassen Versicherungspflichtiger soll mit allen Mitteln überwacht werden. Auch hier soll allermindestens ein zuverlässiges Einhalten der Einkommengrenze von 2000 Mk. verlangt werden.



Brandenburg, 20. Mai. Ein Offiziersbursche in der Festungsstraße zu Brandenburg, der Musketier Dedekind von der 5. Komp. des 129. Infanterie-Regiments, hat sich Sonntag früh in der Laube vor der Wohnung seines Leutnants mit einem Revolver erschossen. Der hinzueilende Leutnant fand ihn noch lebend; D. starb aber bald darauf. Er soll die Tat in einem Anfall von Schwermut begangen haben.

Marienburg, 18. Mai. Die heutige zweite Auktion von Gewinnpferden der Marienburger Pferdelotterie, bei der 18 Gewinnpferde und der 4. Hauptgewinn zur Versteigerung gelangten, brachte einen Gesamterlös von rund 10 000 Mark. Die Pferde wurden mit 300 bis 800 Mark das Stück bezahlt. Dagegen brachte der 4. Hauptgewinn, der 2500 Mark im Einkauf gekostet hat, nur 1530 Mark. Den 3. Hauptgewinn, der für 3500 Mk. angekauft war, verkaufte sein Gewinner, ein Kaufmann aus Barmen, für 2300 Mk. freihändig.

Marienburg, 19. Mai. Ein größeres Feuer, bei dem fünf Gebäude in Asche gelegt wurden, wütete gestern Abend kurz nach 10 Uhr in Gr. Montau. Dem Besitzer Herrn Kollakowski wurden Stall und Scheune und dem Besitzer Herrn Gilewski Wohnhaus, Stall und Scheune eingeschmort. Auf beiden Gehöften wurden sämtliche Ackergeräte und Maschinen zerstört. Herrn K. verbrannten außerdem noch 14 Pferde und Herrn G. sämtliches Federvieh. Das Feuer, das in der

Kollakowskischen Scheune zum Ausbruch kam, ist durch Russen, die darin übernachteten, verursacht worden.

Sedlitz, 20. Mai. In einem unbewachten Augenblicke entfernte sich das 1½ Jahre alte Töchterchen des Eigentümers Otto Scharowski in Ruden vom Hofe und ging zu dem nahe am Gehöft fließenden Bache. Dortselbst muß sich das Kind zum Wasser herabgebogen haben, denn als der Großvater die Abwesenheit des Kindes bemerkte und es mit der Mutter suchte, lief letztere zum Bache und fand ihr Kind in dem Wasser tot vor. Der Verlust ist umso schmerzlicher, als den Eltern in diesem Jahre schon ein Kind gestorben ist.

Schneidemühl, 20. Mai. Aus Unvorsichtigkeit erschossen hat sich der in der Oberförsterei Driesen beschäftigte 26 Jahre alte Forstreferendar Ernst Backe aus Dramburg. Er hatte das Reinigen seines Gewehrs vorgenommen, ohne dies vorher zu entladen. Ein Schuß traf den jungen Mann durch die linke Brustseite. Wegen Erpressung war vor der hiesigen Strafkammer am Donnerstag der Hotelbesitzer Karwek aus Dirschau angeklagt. Es erfolgte Freisprechung.

Schroda, 20. Mai. Der Bureauvorsteher Schmidt beschritt die Hühneraugen, zog sich hierbei eine Blutvergiftung zu und ist daran gestorben.

Posen, 20. Mai. Ertrunken ist der 22-jährige Zuspneider Stefan Mrozkowski in der Warthe. Ein freches Bubensstück, welches leicht schlimme Folgen haben konnte, wurde vorgestern nachmittag auf den um 3 Uhr von Posen abgelassenen Personenzug zwischen Pieschno und Schroda verübt. Kurz vor der letztgenannten Station wurde ein mehr als faustgroßer Stein gegen ein Abteil III. Klasse aus der links belegenen Wablung Koszutzy geschleudert. Die Splitter des zertrümmerten Fensters überschütteten zum Schreck der Insassen die Fahrgäste. Glücklicherweise ist niemand verletzt worden. Der Stein wurde durch den zum Teil vorgezogenen Vorhang aufgefangen. Die Posen^{er} Landwirtschaftskammer hat 160 russische Juden für Zwecke der Landarbeit in der Provinz Posen eingeführt.



Thorn, den 21. Mai.

— Herr Oberpräsident v. Jagow tritt am 30. d. Mts. einen sechswoöchigen Erholungsurlaub, zunächst nach Kissingen, an und wird während dieser Zeit durch Herrn Oberpräsidentialrat v. Liebermann vertreten werden.

— Personalien aus dem Landkreise. Der Besitzer Albert Behr in Ober-Nessau ist als Gemeindevorsteher der Gemeinde Ober-Nessau, zu Schulvorstehern für die Schule in Steinau sind die Besitzer Gustav Trenkel und Besitzer Gustav Asfahl in Steinau beklagt.

— Der Landesverein preussischer technischer Lehrerinnen hält seine 6. Generalversammlung vom 3. bis 7. Juni in Bielefeld ab. Auf der Tagesordnung stehen folgende Verhandlungsgegenstände: 1. Sind die Nutzarbeiten beim Handarbeitsunterricht in den Schulen zu streichen? 2. Welchen Nutzen gewährt die Fachinspektion dem Handarbeitsunterricht? Ueber Reigen und Tanzvortrag mit Vorführung von Lichtbildern. 3. Ueber den Unterricht im zeichnerischen Darstellen des Raumes und der Gegenstände. — Ferner wird eine Lehrprobe für den Hauswirtschaftsunterricht mit den Schülerinnen der 1. Klasse einer Volksschule von Fräulein Henneking-Bielefeld gehalten werden.

— Die Lokomotivführer Deutschlands halten, wie bereits mitgeteilt, eine Generalversammlung am 14. Juli d. J. in Bromberg ab. Mit dieser Versammlung ist eine Ausstellung selbstgefertigter Gegenstände der Lokomotivführer verbunden.

— Der Deutsche Schmiedetag findet vom 17. bis 19. Juni im „Alten Schützenhause“ zu Königsberg statt. Um die Schmiedearbeitgeber im Verhältnis zu ihren Gesellen und Lehrlingen, die Frage der Errichtung einer deutschen Wagenbauschule, das Hufschlagprüfungsverfahren in Preußen, die Haftpflichtversicherung vom Standpunkt des Schmiedehandwerks aus, die Wichtigkeit der Errichtung von Genossenschaften für Wagenbauhallen in Anlehnung an Innungen des Schmiedehandwerks und andere Angelegenheiten handelt es sich auf dem Schmiedetage.

— Der Westpreussische Butterverkaufsverband unterzieht die zur Ausstellung in Berlin angemeldete Butter der ihm angeschlossenen Molkereien eingehendster Prüfung. In diesen Tagen mußten zur Vorprüfung im Graudenz Butterproben eingesandt werden. Am 25. Mai findet die Prüfung der Butter und eine Versammlung der Interessenten statt, in welcher über die Berliner Ausstellung verhandelt werden wird.

— 22. Preussisches Provinzial Sängerfest in Graudenz 1906. Für den Festzug sind bis jetzt 12 Wagen resp. Gruppen zugesagt. Der Ausschmückungsausschuß hat beschlossen, die ganze Bahnhofstraße und die Schützenstraße bis zum Festplatz geschmackvoll dekorieren zu lassen. An der Ecke Rhedenerstr. werden zwei große Obeliske errichtet. An den beiden Haupteingängen zum „Schützenhause“ (dem Festplatz) sollen zwei große Ehrentriumphbögen entstehen. Der ganze Ehrenplatz wird gegen Abend tageshell elektrisch beleuchtet. Auf dem hinteren Gelände, auf dem die Festhalle zu stehen kommt, sollen neben den Schaubuden (Kinematograph, Varietes etc.) Kioske für Konfitüren, Zigarren, Sekt usw. aufgeschlagen werden. In einer Ecke des Platzes ist die Erbauung eines großen Plantanzbodens in Aussicht genommen.

— Schulunterhaltungsgesetz. Durch zahlreiche Nachfragen veranlaßt, macht das Bureau des Abgeordnetenhauses (Berlin SW. 11) bekannt, daß der über 700 Folienseiten starke Kommissionsbericht über die Schulunterhaltungsvorlage zum Selbstkostenpreise von 4,50 Mk. (und 50 Pf. für Porto) bezogen werden kann.

— Geistlichkeit und Automobil. Daß das Automobilfahren nicht der Würde eines Geistlichen entspreche, hat der Bischof Benzler von Metz jetzt verordnet, er hat den ihm unterstellten Geistlichen verboten, das neuzeitliche Verkehrsmittel zu benutzen.

— Die Einführung der allgemein unsympathischen Fahrkartensteuer dürfte noch eine Zeitlang auf sich warten lassen, da die Durchführbarkeit unendlich mühsam ist und das Eisenbahnministerium sich dem Reichsschatzamt gegenüber als zur Ausführung außerstande erklärt hat.

— Vergrößerung des Eisenbahnparks. Die Eisenbahndirektion Berlin hat den Auftrag erhalten, weitere 270 Lokomotiven verschiedener Gattung auf den Werken, die bisher für die preussisch-hessische Staatseisenbahnverwaltung geliefert haben, in Bestellung zu geben. Die Anlieferung dieser Lokomotiven soll in den Monaten April bis Juni 1907 erfolgen.

— Verhütung von Waldbränden. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat bei den Eisenbahndirektionen eine Erhebung darüber veranstaltet, welche Aufwendungen für die Vermehrung und Verbesserung der Vorkehrungen zur Verhütung von Waldbränden an Staatseisenbahnen in fiskalischen und nichtfiskalischen Waldungen für das Etatsjahr 1906 auf Grund der diesjährigen Frühjahrsberechnungen aus außerordentlichen Mitteln notwendig sind.

— Pferdeschutz. In Hinsicht auf die üblichen Modestimmungen an Pferden ist eine Forderung des Kriegsministeriums von Interesse, daß bei Remonten die Schweife nicht kurz geschnitten und die Rüben nicht koudiert sein dürfen.

Standesamt Thorn.

Vom 13. bis einschl. 19. Mai 1906 sind gemeldet:
a) als geboren: 1. Tochter dem Kaufmann Karl Ludwig. 2. unehelicher Sohn. 3. Sohn dem Bäckergehilfen Robert Maljahn. 4. Sohn dem Ver-

Körungs-Bezirks-Direktor Max Schaefer. 5. uneheliche Tochter. 6. Sohn dem Amtsgerichts-Rangleithen Friedrich Pape. 7. Tochter dem Arbeiter Thomas Ruminski. 8. Sohn dem Feldwebel im Fußartillerie-Regiment Nr. 11 Otto Stabenow. 9. uneheliche Sohn 10. Sohn dem Briefträger August Willmann. 11. Sohn dem Schuhmachersellen Johann Wroczynski. 12. Tochter dem Kaufmann Siegmund Hirschberg. 13. uneheliche Tochter. 14. Tochter dem Konditor Johann Dorsch. 15. Tochter dem Witzwachtmeister im Plänen-Regt. Friedrich Urbschat. 16. uneheliche Sohn. 17. uneheliche Tochter.

b) als gestorben: 1. Rentenempfängerin Witwe Theophile Chlebowski geb. Mikulski 69¹/₂ Jahre. 2. Bäckergehilfe Johann Pelpowski 73 Jahre. 3. Schlosserwitwe Klara Erdmann geb. Sachwisch aus Bromberg 68¹/₂ Jahre. 4. Arbeiter Wilhelm Engert 86¹/₂ Jahre. 5. Zimmermann Max Fehlaue 65¹/₂ Jahre. 6. Tischlergehilfe Heinrich Abramowicz 68¹/₂ Jahre. 7. Gertrud Zimmermann 2¹/₂ Monate. 8. Militärgeschäftsbote Franz Wittkowski 45¹/₂ Jahre. 9. Kutsher Julius Dajchke 37¹/₂ Jahre. 10. Arbeiterwitwe Auguste Meyer geb. Pollatz 68¹/₂ Jahre. 11. früherer Müllergehilfe jehiger Anstreicher Hermann Trenk 55¹/₂ Jahre. 12. Lotte Schirmacher 1¹/₂ Jahre.

c) zum eheliche Aufgebote: 1. Fuhrhalter Otto Jabs und Hilal eth Bröder beide hier. 2. Sergeant im Inf.-Regt v. d. Marwitz Wilhelm Ganser und Pelagia Pior beide hier. 3. Tischlergehilfe Karl Gorginski hier und Helene Kraskowski-Kl. Lanfen 4. Arbeiter Albert Wajszki und Marie Kakanowski beide Pofilge. 5. Monteur Otto Schulz und Hedwig Brohnel beide Freipflicht. 6. Arbeiter Johann Kwiakowski-Deszcz Ar. Thorn und Cecilie Rukowski hier.

d) als ehelich verbunden: 1. Arbeiter Joseph Lewandowski hier mit Marianna Synochi-Schloß-Birglen. 2. Tischlergehilfe Johann Ruffel mit Mathilde Kowalewski beide hier. 3. Schuhmacher Reinhold Ludwig-Thorn-Moder mit Emma Groß hier. 4. Malergehilfe Johann Brenda mit Johanna Wittkowski beide hier. 5. Schuhmachersellen Michael Sievert mit Franziska Brzuska beide hier.



Amtliche Notierungen der Danziger Börse vom 19. Mai.

(Ohne Gewähr.)

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Olsaaten werden außer dem notierten Preise 2 Mark per Tonne sogenannte Faktorei-Provision unanfechtlich vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Weizen per Tonne von 1000 Kilogramm inländisch bunt 682-731 Gr. 163-172 Mk. bez. transito rot 682 Gr. 163 Mk. bez.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm Normalgewicht inländisch großkörnig 705-708 Gr. 147¹/₂ Mk. bez.

Safer per Tonne von 1000 Kilogramm inländischer 162-163 Mk. bez. transito 164 Mk. bez.

Dotter per Tonne von 100 Kilogr. transito 148 Mk. b.

Alele per 100 Kilogr. Weizen- 8,20-8,40 Mk. bez. Roggen- 9,55-9,80 Mk. bez.

Rohzucker. Tendenz ruhig. Rendement 88¹/₂ franko Neufahrwasser 7,85 Mk. inkl. Sack-Geld.

Magdeburg, 19. Mai. (Zuckerbericht.) Kornzucker 88 Grad ohne Sack 7,70-7,80. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 6,00-6,10. Stimmung: Matt. Brodrasfadel ohne Faß 17¹/₂-18,00. Raffinade mit Sack 17,50-17,75. Gem. Melis mit Sack 17,00-17,25. Stimmung: Ruhig. Rohzucker 1. Produktion Transito frei an Bord Hamburg per Mai 15,90 Gd., 15,95 Br., per Juni 15,90 Gd., 15,95 Br., per Juli 16,05 Gd., 16,10 Br., per August 16,30 Gd., 16,35 Br., per Oktober-Dezember 16,70 Gd., 16,75 Br. Ruhig.

Röln, 19. Mai. Rübsöl loco 54,50, per Oktober 56,-. Wetter: Regen.

Hamburg, 19. Mai, nachm. 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker 1. Produktion Bafis 88 Prog. Rendement neue Ulfance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Mai 15,90, per Juni 16,00, per August 16,30, per Oktober 16,70 per Dezember 16,80, per März 17,10. Behauptet.

Hamburg, 19. Mai, nachm. 3 Uhr. Kaffee good average Santos per Mai 37 Gd., per September 37¹/₂ Gd., per Dezember 38¹/₄ Gd., per März 38³/₄ Gd. Ruhig.

Holzverkehr auf der Weichsel.

Bei Schillo passierte Stromab: Von J. Bengsch per Bengsch, 4 Trafsen: 3630 kieferne Rundhölzer. Von Cynamon per Cynamon, 6 Trafsen: 3759 kieferne Rundhölzer.

Komm lieber Mai und mache

die Bäume wieder grün, damit der gefährliche Nachwinter endlich ein Ende nimmt. Alle Welt ist erkältet und wenn man nicht Jay's echte Sodener Mineral-Pastillen hätte, dann wüßte ich wahrhaftig nicht, was man anfangen sollte. Die Sodener sind eben doch eine rechte Wohlfahrt, die man garnicht warm genug empfehlen kann. Wer sie nicht kennt, der ist es seiner Gesundheit schuldig, einen Versuch damit zu machen. Die Schachtel kostet 85 Pfg. Zu haben in allen Apotheken, Drogen- und Mineralwasserhandlungen.

J. Porter
BARCLAY, PERKINS & Co.
Uns. org. echte Porterbier ist n. m. uns gesetzl. geschützten Etikett zu haben

Mühlen-Etablissement in Bromberg.

Preis-Verzeichnis. (Ohne Verbindlichkeit.)

| Pro 50 Kilo oder 100 Pfund | vom 15.5. | bisher |
|----------------------------|-----------|--------|
| Weizengries Nr. 1 | 16,40 | 16,20 |
| Weizengries Nr. 2 | 15,40 | 15,20 |
| Rafferauzugmehl | 16,60 | 16,40 |
| Weizenmehl 000 | 15,60 | 15,40 |
| Weizenmehl 00 weiß Band | 13,80 | 13,60 |
| Weizenmehl 00 gelb Band | 13,60 | 13,40 |
| Weizenmehl 0 | 9,20 | 9,20 |
| Weizen-Futtermehl | 5,80 | 5,80 |
| Weizen-Kleie | 5,40 | 5,40 |
| Roggenmehl 0 | 12,80 | 13,- |
| Roggenmehl 0/1 | 12,- | 12,20 |
| Roggenmehl 1 | 11,40 | 11,00 |
| Roggenmehl II | 8,80 | 9,- |
| Rommis-Mehl | 10,40 | 10,60 |
| Roggen-Schrot | 10,20 | 10,40 |
| Roggen-Kleie | 5,40 | 5,40 |
| Berfen-Graupe Nr. 1 | 13,70 | 13,70 |
| Berfen-Graupe Nr. 2 | 12,20 | 12,20 |
| Berfen-Graupe Nr. 3 | 11,20 | 11,20 |
| Berfen-Graupe Nr. 4 | 10,20 | 10,20 |
| Berfen-Graupe Nr. 5 | 9,70 | 9,70 |
| Berfen-Graupe Nr. 6 | 9,50 | 9,50 |
| Berfen-Graupe grobe | 9,50 | 9,50 |
| Berfen-Grüze Nr. 1 | 10,- | 10,- |
| Berfen-Grüze Nr. 2 | 9,50 | 9,50 |
| Berfen-Grüze Nr. 3 | 9,20 | 9,20 |
| Berfen-Rohmehl | 8,70 | 8,70 |
| Berfen-Rohmehl | 5,40 | 5,40 |
| Berfen-Rohmehl | 16,50 | 16,50 |
| Buchweizenmehl | 15,50 | 15,50 |
| Buchweizenmehl | 15,- | 15,00 |

„Henneberg-Seide“ v. 95 pr.
— für alle Toiletten-Zwecke — zollfrei
Muster an jedermann
Nur direkt Seidenfabrik Henneberg, Zülich.

214. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

5. Klasse. 12. Ziehungstag. 19. Mai 1906. Vormittag. Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-M. f. B.) (Nachdruck verboten.)

29 1020 238 81 339 459 580 (1000) 607 (500) 81
738 52 114 2331 86 596 769 5129 286 326 44 704
54 691 711 23 4035 (1000) 332 402 937 5282 446 704
76 67 827 (500) 88 6042 64 144 82 216 473 713 88
7035 53 149 95 218 462 602 (500) 751 871 94 903 89
5132 85 296 375 601 34 740 941 9056 211 (500) 363
555 65 (500) 89
10068 394 462 92 670 (3000) 964 11115 242
332 34 57 463 531 618 (1000) 44 (500) 727 905 96 (500)
12080 180 215 82 357 407 28 557 752 13078 116 427
89 (500) 14000 (3000) 79 355 79 439 (1000) 74
(3000) 545 97 648 89 704 (3000) 45 99 812 21 38
88 983 15010 59 623 33 86 788 16139 67 89 (500)
270 73 437 (1000) 75 735 917 49 17054 888 18033
61 184 365 449 67 519 (500) 43 652 849 19298 315
77 406 (3000) 674 980
20072 123 440 227 38 448 698 720 810 75 946
21057 113 208 137 301 610 46 76 603 85 88 811 (500)
22094 229 465 532 603 (1000) 840 88 (1000) 23121
524 (500) 54 615 21 71 730 872 (500) 24219 66 408
801 18 25126 273 504 38 834 917 26005 9 86
(3000) 337 (500) 408 13 (3000) 69 88 563 635 818
942 46 27224 35 80 362 583 606 823 949 28629
(1000) 32 812 97 29090 95 125 (500) 472 97 720 89
50147 231 420 26 713 72 829 31156 280 559 654
781 831 25 908 32052 55 (500) 275 456 720 (500) 65
898 901 54 33006 37 157 394 490 638 (3000) 728
844 955 34110 411 509 658 (1000) 896 35168 686 721
(500) 39 36333 435 630 (500) 726 37075 113 (500) 19
32 (1000) 223 911 (3000) 28098 165 72 298 520 673
(1000) 737 51 912 86 39193 (1000)
40007 123 449 519 604 (1000) 41046 (500) 339 48
72 96 473 514 15 903 30 61 42175 233 343 456 87
(1000) 585 681 66 779 (500) 813 43328 (1000) 435 617
34 807 36 44044 51 143 351 81 (3000) 766 948
45013 55 109 15 225 597 635 46230 (1000) 53 55 549
605 (3000) 47010 51 (500) 318 604 76 48213 331
38 69 (500) 457 725 49121 (500) 344 76 615
50606 487 677 754 83 817 928 45 51118 259 595
(1000) 719 877 971 52055 70 166 247 (1000) 86 339
509 55 826 53006 279 304 418 39 75 723 987 54080
199 251 439 57 586 90 641 743 84 845 987 55074 196
234 48 387 570 930 56019 207 (3000) 8 38 348 76
595 620 780 808 25 95 57002 157 299 372 416 37 56
68 540 633 804 70 971 58026 (3000) 27 (500) 433
55 569 648 817 921 59015 201 52 504 815 21 35 63
922 67
60205 484 502 78 697 806 54 991 61049 171 242
335 646 818 25 71 904 45 62436 82 636 872 924 47
72 63071 93 416 28 (1000) 659 64049 54 172 (500)
351 (500) 95 440 (3000) 552 661 (500) 719 947
56067 (1000) 244 79 374 (500) 540 (500) 640 800 81
66144 214 57 356 659 77 936 43 79 67057 330 (3000)
411 47 507 940 68127 255 352 70 507 708 820 63 962
69326 472 681 702 942 (1000)
70358 (5000) 424 60 566 696 704 (1000) 843
71052 78 227 44 61 491 (3000) 704 18 36 889 92
72013 (500) 54 76 107 16 262 (1000) 523 616 (500) 60
(1000) 729 68 824 73012 144 209 364 532 617 21 (1000)
32 931 74160 279 312 410 31 64 68 915 55 75069
(3000) 387 91 447 711 37 90 (500) 859 995 7611 18
510 55 72 (500) 617 85 841 976 77134 874 993 78306
641 735 959 79009 (1000) 144 271 403 (500) 610 755
78 935
80028 39 451 548 874 90 81067 228 29 341 438
546 58 712 73 802 71 978 82128 233 390 (500) 464
681 987 53021 106 71 221 437 (500) 84399 (500) 495
584 804 (3000) 62 85001 (500) 4 14 127 (500) 61
225 (5000) 488 (3000) 594 710 63 831 86247 441
612 708 87152 87 344 498 688 (3000) 930 31 48
(500) 88016 54 122 80 245 377 84 406 (3000) 525
27 883 89082 273 807 33
90077 (500) 308 10 20 857 (1000) 996 91093 170
526 (500) 712 352 99 929 92015 165 89 607 93051
126 45 94 333 407 32 581 (500) 720 94001 66 125 228
69 (1000) 342 63 404 503 602 38 (500) 86 969 (500) 93
(1000) 95385 461 540 50 (3000) 77 85 611 959
96016 229 374 407 540 624 (3000) 62 82 (5000)
831 97043 66 490 548 70 786 930 98132 76 88 290
942 99018 127 250 64 518 59 671 787 867
100088 368 (3000) 502 38 79 94 955 98 101043
52 126 256 410 11 586 (1000) 608 748 (3000) 830
102010 14 (500) 16 36 52 620 103169 300 473 703 34
869 951 67 104149 92 352 596 (500) 751 970 105027
(500) 5 233 46 93 409 (500) 500 610 981 105051
(1000) 199 312 (3000) 514 41 635 88 (500) 107004 171
88 (3000) 248 (3000) 311 (3000) 97 550 91 609
781 872 108062 82 378 522 81 663 842 930 79 (3000)
109041 111 378 667 788 89 916
110110 218 31 96 (500) 97 480 547 48 645 (500) 65
(500) 822 910 11049 77 (3000) 295 361 609 110290
119 56 206 354 594 606 864 940 113026 213 428 78
646 59 922 35 42 (1000) 110465 241 437 692 110683
164 89 715 94 872 99 116131 99 239 321 73 471 557
79 936 117014 176 (3000) 212 452 660 82 865 943
118127 90 375 492 500 920 119257 72 99 499 530 48
78 649 68 707 92 872 963
120066 85 335 40 50 58 (500) 74 97 690 706 75
(1000) 908 (1000) 49 121233 88 309 81 461 503
(3000) 75 630 38 720 845 122219 36 482 537 84
600 776 921 123143 358 412 563 678 850 124100 88

214. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

5. Klasse. 12. Ziehungstag. 19. Mai 1906. Nachmittag. Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef. (Ohne Gewähr. A. St.-M. f. B.) (Nachdruck verboten.)

137 278 335 80 588 643 726 72 81 800 (500) 52 58
64 993 1012 76 (1000) 195 457 530 2076 85 357 407
548 67 100 835 (3000) 947 3027 152 354 594 688
824 963 4193 466 94 509 (5000) 651 855 5173 334
(1000) 35 422 725 986 6116 78 99 205 307 23 523
725 (3000) 811 906 14 7126 315 (1000) 476 604 798
981 (1000) 39 (500) 53 (3000) 8072 161 343 50 65
661 94 782 (1000) 816 39 979 98 9162 (1000) 208 60
410 681 348 (500) 95 931
10000 32 304 (3000) 456 68 517 776 889 (500)
11045 272 (3000) 476 676 83 781 91 12016 45 92
116 56 76 204 6 24 85 359 446 953 13624 738 (3000)
828 33 14128 (5000) 364 89 (500) 428 969 80 90 15004
191 269 346 76 92 430 603 9 16033 (1000) 192 277
343 94 438 62 655 827 38 1 17016 60 373 497 915
(500) 60 18029 120 266 429 52 610 (500) 82 721 854
61 (500) 65 87 93 19132 200 13 403 90 701 912 44 96
20135 208 67 519 755 805 963 21046 159 201 86
396 466 543 99 22066 730 23018 219 87 614 23 46
68 73 (500) 850 96 974 24023 39 55 111 80 (1000) 455
549 806 25030 202 37 59 319 (1000) 49 718 941
26030 283 325 466 511 (1000) 613 69 785 27055 78
308 (1000) 586 641 64 69 763 827 28143 308 47 868
(500) 29042 (3000) 164 68 85 (500) 91 (500) 562 708
820 40 76 96
20040 74 224 81 393 445 646 (500) 707 906
31066 129 47 74 92 268 93 313 80 (500) 436 562 748
840 966 32070 (1000) 238 55 300 76 441 63 789 897
34005 185 (1000) 270 (1000) 89 593 774 851 34008
310 593 761 837 (500) 35028 560 707 (500) 36205
(500) 355 611 38 633 40 60 882 950 37036 224 554
97 785 (500) 979 34370 79 450 (3000) 571 631 78
705 844 34038 100 96 97 296 (500) 530 62 (500) 617
(500) 43 785 982
40086 196 764 (500) 4182 (500) 585 87 610 54
736 968 42010 732 (500) 419 509 43094 289 312 66
628 849 44079 102 55 87 284 343 (1000) 653 901
45060 179 (1000) 515 84 839 46235 495 513 766 875
47283 415 21 (3000) 51 690 736 895 903 50 48065
(1000) 408 732 83 872 49120 98 200 352 491 534 632
717 (1000) 42 53 90
50051 53 104 41 302 (1000) 483 618 733 963 97
51079 202 78 311 72 422 603 729 820 83 91 972 86
52128 254 388 594 613 47 52 701 833 971 53050 239
99 570 (500) 652 (3000) 745 54174 401 36 99 667
99 746 66 833 912 55077 (1000) 206 391 452 623 718
19 868 56054 65 145 (500) 250 (3000) 384 747 814
38 98 57122 222 60 463 518 603 20 745 55 869 99
(500) 932 58164 375 (3000) 89 861 920 59095 148
281 99 329 79 80 673 767 (500) 817
60925 74 91 184 252 75 335 480 99 534 691 887
942 41097 222 508 905 22 90 (3000) 62902 232
102 544 70 63019 62 354 (3000) 441 57 99 547 875
64378 447 672 77 65093 235 428 616 73 920 38
350 999 66089 134 53 231 (500) 70 (500) 89 315 55
61 518 600 56 (500) 770 925 44 67028 68 73 159 247
(1000) 425 664 848 90 913 71 68302 (3000) 468 760
68 916 46 67 69031 307 38 456 (3000) 550 627 928
72035 66 75 91 325 466 79 806 940 64 99 71309
479 (500) 612 15 729 72 800 84 953 72014 99 291 345
490 604 10 779 919 (500) 26 44 73091 199 300 456
706 21 29 91 801 952 74032 171 72 231 369 403 46
515 620 50 722 75033 111 240 587 713 (1000) 919
76183 223 92 377 485 574 90 659 77 708 927 77148
202 11 64 66 346 490 506 91 695 753 819 923 57
78004 111 94 548 652 58 700 94 79036 134 36 270
542 785
80088 200 19 21 81241 86 342 409 512 679 745
910 32 82,28 (1000) 267 520 740 893 83011
209 418 534 56 602 3 67 72 84067 173 331 (3000)
62 697 (500) 845 51 958 (500) 66 85379 981 84029
144 48 (500) 290 372 709 26 86 98 883 995 87027 38
497 525 (500) 730 73 (3000) 928 51 66 88038 40
322 578 780 (500) 89060 311 54 75 900 80
94059 286 336 37 (500) 66 97 755 897 (50

Aufruf!

Am 10. März ist Eugen Richter gestorben. Vier Jahrzehnte hindurch hat er eine bedeutende politische Wirksamkeit entfaltet und seine großen Geistesgaben ausschließlich in den politischen Dienst des Vaterlandes gestellt. Als Berater und Warner hat er unermüdet in Wort und Schrift an dem Ausbau der Gesetzgebung teilgenommen und auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens für das Gemeinwohl und die Freiheit des deutschen Volk gestritten.

Tief trauert um ihn die Partei, der es vergönnt war, ihn ihren Führer zu nennen. Doch nicht ihr allein galt sein Streben, nicht ihr allein gehört sein Andenken. Er kämpfte für die Partei, weil er der Ueberzeugung war, daß durch die Pflege und Verwirklichung ihrer Ideale die Wohlfahrt des Ganzen herbeigeführt werde. Sie war ihm nicht Selbstzweck, sondern ein Werkzeug wahrhaft nationaler Arbeit. Deshalb vereinigte um seine Bahre die Trauer alle, die mit dem Lebenden dasselbe hohe Ziel ob auf seinem oder auf anderem Wege verfolgten. Freunde und Gegner wetteiferten, seiner Geistesgröße, Charakterfestigkeit und Selbstlosigkeit Anerkennung zu zollen. Das deutsche Volk empfand und bekundete, daß es den Verlust eines seiner Besten zu beklagen hat.

Das Wirken Eugen Richters ist unvergänglich. In seinem Geiste wird das liberale Bürgertum die politische Arbeit weiterführen, um den liberalen Staatsgedanken zur Geltung zu bringen. Der Name Eugen Richter wird mit Liebe und Verehrung genannt werden, so lange deutsche Herzen für Recht und Freiheit schlagen.

Um aber auch sein Bild für nachfolgende Geschlechter festzuhalten, wollen wir ihm ein **Denkmal** errichten, zugleich als ein Wahrzeichen der Treue und Dankbarkeit des deutschen Volkes, dem Eugen Richter sein Lebenswerk gewidmet hat.

Wir bitten alle, die auf diese Weise mit uns den großen Politiker ehren wollen, ihren Beitrag, eventuell unter Chiffre, an die Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) zu Berlin, Schillerplatz 1-2 oder deren Depositentkassen auf das Konto „Eugen-Richter-Denkmalfonds“ zu senden. Ueber die Eingänge wird öffentlich quittiert werden.

Berlin, im Mai 1906.

Der Arbeitsausschuß

Reinhardt Schmidt, Elberfeld, M. d. R. u. d. Abg.-H., Elberfeld; Dr. Müller-Sigan, M. d. R., Groß-Lichterfelde, Vorsitzender, Carl Biell, Präsident der Handelskammer, M. d. R. u. d. Abg.-H., Brandenburg; Stadtv. Herm. Buschhaus, Hagen i. W.; Justizrat Oscar Cassel, M. d. Abg.-H., Berlin; Dr. Hans Krüger, M. d. Abg.-H., Charlottenburg; Otto Fischbeck, Stadtrat, M. d. Abg.-H., Berlin, stellvertretender Vorsitzender; Funck, M. d. Abg.-H., Frankfurt a. M.; Dr. Hugo Gerschel, M. d. Abg.-H., Berlin; Stadthalter Kaempf, Präsident der Korporation der Kaufmannschaft, M. d. R., Berlin, Schachmeister; Justizrat Korath, M. d. Abg.-H. und Stadtv.-Vorsteher, Danzig; Julius Kopsch, M. d. R. u. d. Abg.-H., Berlin; Louis Kruse, Stadtv., Hagen i. W.; Carl Kundel, Schriftsteller, Schöneberg; Max Loosenbeck, Stadtv., Hagen i. W.; Carl Looser, Bankier, Berlin; Meßfor a. D. Oscar Meyer, Handelskammerpräsident, Charlottenburg, Geschäftsführer; Louis Sachs, Stadtv., Berlin; Justizrat Albert Traeger, M. d. R. u. d. Abg.-H., Berlin; Dr. O. Wiemer, Syndikus, M. d. R. u. d. Abg.-H., Berlin.

Der Ehreणाusschuß

Dr. Georg Bender, Oberbürgermeister, Breslau; Geh. Hofrat Dr. von Branner, 2. Bürgermeister, München; Dr. Contag, Oberbürgermeister, Nordhausen; Cuno, Erster Bürgermeister, Hagen i. W.; Ehlers, Oberbürgermeister, Danzig; Gauss, Oberbürgermeister, Stuttgart; Kirschner, Oberbürgermeister, Berlin; Koerte, Oberbürgermeister, Königsberg i. Pr.; Dr. Langerhans, Stadtv.-Vorsteher, Ehrenvorsitzender des Zentralausschusses der Freisinnigen Volkspartei, Berlin; Liebetrau, Oberbürgermeister, Präsident des Landtages, Gotha; Friedrich Payer, Präsident des Württembergischen Landtages, M. d. R., Stuttgart; Rivo, Erster Bürgermeister, Halle; Schmieder, Oberbürgermeister, Eisenach; Schustehrus, Oberbürgermeister, Charlottenburg; A. L. Wex, Erster Vizepräsident der Bürgerchaft, Hamburg; Wilde, Oberbürgermeister, Schöneberg.

Bekanntmachung.

Trotz mündlicher Belehnungen und Ermahnungen lassen Hilfsbedürftige Besuche und Anträge auf Gewährung von Armenunterstützungen und dergleichen in den meisten Fällen durch dritte Personen, namentlich aber durch sogenannte Volksanwälte anfertigen und uns durch die Post zugehen, statt solche auf unserem Armenbüro Rathaus, Zimmer 25, mündlich vorzubringen.

Abgesehen davon, daß diese unverständlich und unsachlich verfaßten Schriftstücke der Verwaltung viel Arbeit verursachen und die Erledigung der Anträge die in den meisten Fällen dringlich sind, unnötig verzögern, verleiten sie die Antragsteller zu Ausgaben, die zu der geleisteten Arbeit und der zu erwartenden Unterstützung in keinem Verhältnis stehen und die Hilfesuchenden um so härter treffen, als sie das Geld von ihrem geringen Einkommen zahlen müssen.

Wir weisen deshalb die Interessenten darauf hin, daß Anträge auf Gewährung von Armenunterstützungen aller Art in unserem Armen-Büro jederzeit entgegen genommen und den Bittstellern alle erforderlichen Auskünfte bereitwilligst erteilt werden. Dagegen werden schriftliche Anträge, wenn nicht besonders begründet, unberücksichtigt bleiben.

Thorn, den 17. Mai 1906.

Der Magistrat,

Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Das die städtischen Forsten bedrohende Publikum wird auf die erhöhte Gefahr hingewiesen, welche die andauernde Dürre für den Waldbestand bedeutet. Wir unterlagen daher, wie dies an mehreren Stellen durch Verbotstafeln schon geschehen ist, das Rauchen im Walde während der Sommermonate und verbieten den Aufenthalt im Walde außerhalb der öffentlichen Wege.

Die Forstbeamten sind angewiesen, Zuwiderhandlungen gegen diese Verbote rücksichtslos zur Anzeige zu bringen.

Thorn, den 17. April 1906.

Der Magistrat.

Kalk,

Zement,

Gyps,

Cheer,

Dachpappe,

Träger,

Drahtstifte,

Baubeschläge.

Franz Zährer,

Baumaterialienhandlung.

Altes Gold u. Silber

kauft zu höchsten Preisen

F. Feibusch, Goldarbeiter,

Brückenstr. 14.

Trockenes Kiefernlobenholz

u. 2. Klasse in Waggonladungen

sowie trockenes Kiefernholz u. Koble

beste Marke, beides unter Schuppen

lagernd, stets zu haben.

A. Ferrari, Holzplatz a. d. Weichsel.

Steinauer Spargel

täglich frisch, Pfd. 50 Pfg.

Suppen-Spargel

Pfd. 35 Pfg.

Neue Castlebay-Maljes

Neue Malta-Kartoffeln

Simbeersaft

1 Literflasche 1.30 Mk.

Kirschsaft

1 Literflasche 1.30 Mk.

Zitronensaft

1 Liter 1.75 Mk.

empfiehlt

Carl Sakriss

Besten Schutz

gegen

Mottenfrass

gewährt

„Motten-Möning“

D. R. Patent Nr. 137657.

Flasche 0,80 u. 1 Mk.

Zu haben bei

J. M. Wendisch Nachf.

Seifenfabrik

33 Altstadtischer Markt 33.

„CURSOR“

Doppelglocken-Fahrräder

Fast unverwundliche

Gebrauchsmaschinen

für Mk. 75.-, 85.-, 100.-, 120.-

Viele Anerkennungen!

Zubehörteile enorm billig.

Ostdeutsche Fahrrad-Industrie

Oskar Klammer Thorn

Reichhaltiger Katalog gratis.

Vertreter gesucht.

Ein fast neues Damen-Fahrrad,

ein Eis-Spind gut erhaltene

Betten, eine fast neue

Schuhmacher-Maschine

(Singer), verschiedene gut erhaltene

andere Möbel zu verkaufen.

Nataniel, Heiligegeiststr. Nr. 6.

Zahle

für alte und neue Kleidungsstücke

Möbel, Betten, Wäsche, Waffen, altes

Gold, Silber, die höchsten Preise; auch

empfehle ich mich im vorkommenden

Fall als Taxator.

Nataniel, Heiligegeiststr. Nr. 6.

Möbl. Zimmer

mit Kaffee- u. 3. vermieten

Seglerstr. 7 1, Herzberg.



Panther
Räder
sind
unverwundlich!
Panther-Fahrrad-Werke
OSKAR VORMBAUM
MAGDEBURG.

A. Renné, Bäckersstr. 39.

Man fordere überall

Henkel's

Bleich-Soda

Unübertroffenes Waschmittel.



PFAFF

PFAFF-Nähmaschinen

stehen anerkanntermassen auf der Höhe der Zeit; sie zeichnen sich durch neueste Verbesserungen, gediegene Ausstattung und grösste Dauerhaftigkeit aus und sind auch zur

Kunststickerel

in vorzüglicher Weise geeignet. Jede PFAFF-Nähmaschine ist mit Kugellagern im Gestell ausgestattet.

Reparaturen und Zubehörteile aller Systeme.

Niederlage in Pfaß-Nähmaschinen bei:

A. Renné, Thorn, Bäckersstrasse 39.

Einen Laden

hat zu vermieten

E. Szyminski

Windstr. 1.

Kalk, Zement, Gyps, Rohrgewebe

empfiehlt

bei billigster Preisberechnung:

Carl Kleemann, Thorn-Moder, Fernspr. 202.

Beste oberchl. Steinkohlen

Salon-Briketts

Kleingemachtes Brennholz

liefert zu billigsten Preisen jedes

Quantum frei ins Haus

Fritz Ulmer, Moder.

Reparaturen,

sowie Aufpolieren von Möbeln werden sauber und billig ausgeführt bei

A. Buhrmeister, Thorn, Mauerstraße 23.

Erste Thorner Färberei und chem. Waschanstalt

von Ad. Kaczmarkiewicz

befindet sich vom 1. Oktbr. 05. nur Gerberstraße 13/15, pt.,

neben der höheren Töchterschule

Eine Wohnung,

4 Zimmer mit Zubehör, auch mit Pferdestall, von sofort zu vermieten.

Mellienstraße 127.

Die chemische Reinigungsanstalt, Kunst- und Seidenfärberei

W. Kopp & Thorn

Seglerstrasse Nr. 22,

Neustädt. Markt Nr. 22,

neben dem Gouvernementsgebäude, ist durch den vor zwei Jahren aufgeführten Fabrikneubau in Bromberg, Berlinerstraße 33, das leistungsfähigste Geschäft des größten Teils des deutschen Ostens geworden. Die herrlichen großen Fabrikräume, ausgestattet mit den modernsten Maschinen und Verbesserungen der Neuzeit, gestatten ein beliebig großes, gutgeschultes Personal zu beschäftigen und ist die Firma daher in der Lage, allerbeste Arbeit in denkbar kürzester Zeit, oft schon nach 48 Stunden, zu äußerst billigen Preisen zu liefern.

Drei eigene Läden in Bromberg, je einen in Graudenz, Hohenzollern, Culm und Allenstein. Mehrere auswärtige Annahmen.

Ohne Versuch kein Urteil.

Mischung: Antiqua, Java und Costarica

per Pfund 1.30 Mk.

täglich frisch geröstet, empfehlen

B. Wegner & Co.

Erste u. älteste Kaffee-Rösterei u. Probhüte-Niederlage

Brückenstraße 25. Gegründet 1863.

Ein Stadtgut,

in kleiner Provinzialstadt Niederschlesiens (Bahnhofsstr.), 70 Morgen Acker und Wiesen, krankheitshalber sofort zu verkaufen. Preis 38 000 Mk. Anzahlung nach Uebereinkunft. Nähere Auskunft durch Gutsbesitzer Vogel in Polkwitz, Schlesien.

Balkonwohnung

2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, heller Küche, Badeeinrichtung und Zubehör per sofort zu vermieten.

Hermann Dann, Gerechtigkeitsstr.

Kleine Stube

für einzelne Person, ist von sofort zu vermieten. Culmerstraße 10. Zu erfragen im Laden.

Wohnung,

3 Zimmer und Küche zu verm.

H. Patz, Schuhmacherstraße 13.

Meine Grundstücke

Thorn, Bromb.-Vorstadt 76/78, mit großem Garten u. 2 Bauplätzen gut verz., herrliche Lage, bin ich willens, billig zu verkaufen.

Hugo Werk, Bromberg, Rinkauerstr. 7.

Mein Grundstück,

Mauerstraße 10, 670 qm groß, mit Saal und Garten, ist bei kleiner Anzahlung im ganzen oder geteilt zu verkaufen.

Oskar Winkler, Elisabethstr. 22.

Herrschaftl. Wohnungen,

in der 2. Etage, Brückenstr. 11 u. 13, von je 7 resp. 8 Zimmern, reichlichem Zubehör, Stallung u. Wagenremise, zum 1. Oktober zu verm.

Näheres Brückenstraße 13 II.

1 Wohnung

3. Etage von 4 Zimmern u. Zubehör vom 1. Juli d. Js. zu vermieten.

K. Schall, Schillerstr. 12.

Kellerwohn. 3. v. Copernicusstr. 39.

2 sehr gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten.

Breitelstraße 18 III.

Gut möbl. Zimmer vom 1. Juni 3. verm. Copernicusstr. 35, pt.

Eine fein möblierte Wohnung, auf Wunsch 3 Zimmer mit Balkon von sofort zu vermieten.

Seiligegeiststraße 1, 1 Treppe.

Achtung! THORN. Achtung!

Spottbillig. — Kein Kaufzwang. — Zum Aussuchen. — Spottbillig.

Nur noch kurze Zeit!

Riesen - Massenverkäufe von Emaillewaren.

Mehrere Eisenbahn-Waggonladungen aus den größten Emaillewerken Deutschlands sollen zu **unfabelhaft billigen Preisen** verkauft werden.
Alle Haus- und Küchengeräte in selten großer Auswahl **spottbillig**.

Unter anderem: Große Mengen Badewannen, belgische Kasserollen, Kochtöpfe, Waschkessel, Wassertöpfe, Wasserkühe, Wasserschöpfer, Wassereimer, Milcheimer, Kartoffeleimer, Kaffeekannen, Kaffeekühe, Teekannen, Servierkannen, Tassen, Bößel, Schaumlöffel, Schöpfelöffel, Bratlöffel, Milchlöcher, Gießel, Milchfannen, Milchtopfe, Milchkrüge, Milchhaken, Milchseihen, Ramkannen, Speisefrüßeln, Schaffnerkrüge, Teller, Teigschüssel, Gemüseschüssel, Bratenschüssel, Seihen, Durchschläge, Rümpe, Bratpfannen, Kuchenpfannen, Tortenpfannen, Eierpfannen, Pampschneupfannen, Puddingformen, Backschalen, Fleischplatten, Servierbretter, Brotkörbe, Becher, Suppenschrüssel, Spargelkochen, Wannen, Schwenkbüchsen, Waschecken, Seifennäpfe, Essenträger, Salzlächer, Bößelbretter, Rehrichschalen, Kartoffelkochen, Nachttöpfe, Toiletteneimer, Deckelhalter usw.

Jeder wird zum Besehen der Ware eingeladen.

Jeder, der die günstige Gelegenheit versäumt, ist sich selbst zum Schaden.

Täglich geöffnet von 9 bis 1 Uhr vormittags und 2¹/₂ bis 7 Uhr abends.

Nur noch kurze Zeit!

Otto Lindemann aus Hannover.

Polizeiliche Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntnis der Gewerbetreibenden gebracht, daß die technische Revision der Gewichte, Maße und Wagen in den Geschäftslökalen der Neustadt, sowie der Fischer-, Bromberger- u. Jakobs-Vorstadt in nächster Zeit erfolgen wird.

Die rechtzeitige Abstellung etwaiger Mängel durch den Nachmeister **Braun**, welcher Culmer Chaussee 44 1 Treppe angutreffen ist, wird empfohlen.

Thorn, den 16. Mai 1906.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Das von uns für das Jahr 1906 aufgestellte Kataster, enthaltend den Umfang, in welchem die Quartierleistungen in der Stadt Thorn und den Vorstädten gefordert werden können, liegt in unserem Servisamt vom 10. bis 23. Mai 1906 öffentlich zur Einsicht sämtlicher Hauseigentümer aus und sind Erinnerungen gegen dasselbe seitens der Interessenten innerhalb einer Präklusivfrist von 21 Tagen nach beendeter Offenlegung beim Magistrat anzubringen. Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, daß die zur Einquartierung verpflichteten Hauseigentümer, falls sie innerhalb der gesetzlichen Frist Erinnerungen gegen das Kataster nicht anbringen, zur Beschaffung der Quartiere nach Maßgabe des Katasters ohne Rücksicht auf die Höhe der Servissätze, verpflichtet sind.

Im Bedarfsfalle werden den Grundstücksbesitzern Quartiere seitens des Servisamts nachgewiesen werden.

Thorn, den 5. Mai 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für den Anbauflügel im Neubau der gewerblichen Fortbildungsschule hierseits erforderlichen Einrichtungsgegenstände soll vergeben werden.

Zeichnungen und Probestücke liegen im Baubüro der gewerblichen Fortbildungsschule, Angebote und Bedingungen im Stadtbauamt aus und können von dort gegen Erstattung der Schreibgebühren von 75 Pfg. bezogen werden.

Angebote sind bis zum 26. d. Mts. vormittags 11 Uhr an das Stadtbauamt versiegelt und mit entsprechender Aufschrift einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage.

Thorn, den 17. Mai 1906.

Der Magistrat.

Dienstag, den 22. d. Mts., abends 8¹/₂ Uhr

wird Herr Professor Opderbecke in der Aula der Gewerbeschule über die Ziele, die Einrichtung, den Lehrplan und die Unterrichtsweise der im Herbst d. Js. zur Eröffnung gelangenden

Bauschule und der Handelsschule sprechen. Hierzu sind alle Interessenten, insbesondere die Herren Direktoren und Rektoren der hiesigen königlichen und städtischen Schulen, die Herren Baubeamten, die Herren Mitglieder der Handelskammer und die Herren Gewerksmeister freundlichst eingeladen.

Bau- und Handelsbesitzene, sowie junge Mädchen, welche die Bau- oder Handelsschule besuchen wollen, sowie deren Angehörige haben ebenfalls Zutritt.

Thorn, den 15. Mai 1906.

Das Kuratorium der Gewerbeschule.
Dr. Kersten.

Geld- Darlehn, 50/0, Ratenrückzahlg. Selbstgeb. Rückp. **Dlossner**, Berlin 57, Ritterstr. 25.

Bekanntmachung.

In dem unter unserer Verwaltung stehenden St. Georgen-Hospital ist die Stelle des Hospitaldieners zum 1. Juni d. Js. neu zu besetzen.

Geeignete verheiratete möglichst kinderlose Bewerber evangelischen Glaubens werden aufgefordert, sich bis zum 25. d. Mts. bei der Ältesten des genannten Hospitals zu melden.

Thorn, den 18. Mai 1906.

Der Magistrat.

Abteilung für Armensachen.

Maibowle

empfiehlt

A. Mazurkiewicz.

Apfelwein

empfiehlt billigt

E. Szymanski,

Windstraße 1.

Ungarwein

faß vom Faß, per Liter 1.40 Mk offerieren

Sultan & Co., G. m. b. H.

Brauns Stofffarben

ohne Beize zum Hausgebrauch für Wolle, Halbwole, Seide u. Aufbürt-Farben, Blusen-Farben, Creme-Farbe, hell u. altgold. Ia Reis-Strahlenstärke Pfd. 25 Pf. Superior Kartoffelmehl Pfd. 13 Pf. Soda Pfd. 4 Pf., ff. Waschlauge. Weiße harte Seife Pfd. 16 Pf. Weiße Kernseife Pfd. 25 Pf. Weiße Waschkernseife Pfd. 30-32 Pf. Ia Draniemburger Kernseife Pfd. 24 Pf. ff. Draniemb. Kernseife m. Schütz., Pfd. 30 Pf., bei 5 Pf. 27 Pf. Dehnmig Weidlich Seife Pfd. 30 Pf., i. Carton Pfd. 40 Pf., b. 5 Pf. 37 Pf. Grüne Seife Pfd. 17 Pf., 5 Pf. 80 Pf. Salmiakseife Pfd. 19 Pf., 5 Pf. 90 Pf. Salmiakgeist, Terpentinöl, Benzol, Eau de Javelle, Chloralkali, Leim, Gelatine, Creme-Stärke, Seifenrinde. Bleichsoda 1/2 Pfd. 8 Pf., 1 Pfd. 13 Pf. Seifenpulver 1/2 Pfd. 10, 13, 15 Pf. Waschlauge Pfd. 18 Pf. Gallseife. Sämtliche gangbaren medizinischen u. Toilette-Seifen: Theer-, Schwefel-, Carbolltheer-, Schwefel-, Neutrale Bade-, Vitenmilch-, Glycerin-, Veilchen-, Moschus-, Fliederblüten-Seife, Parfüm, Eau de Cologne.

Bauer, Drogenhandlung,
Mocker, Thorerstraße 20.

ff. Spickflundern

sowie

alle anderen Rauchwaren

empfiehlt billigt

H. Kunde
Seglerstr. 30.

Spargel

täglich mehrmals frisch gestochen, bei Herren **J. G. Adolph**, Breitestr., **Rob. Liebchen**, Neustadt, Markt und Niederlage Zentralmolkerei, Wellenstraße Nr. 100. Größere Posten bitte vorher zu bestellen.

Casimir Walter.

Grosser Räumungs - Ausverkauf!!

Das Bergmann'sche
Schuh- und Stiefellager Breitestr. 26

muss bis zum 1. Juli cr. wegen Vermietung des Ladens vollständig geräumt sein. Die noch vorhandenen grossen Vorräte von

Herren-, Damen-, Mädchen- und Kinderschuh- und -Stiefeln

werden zu jedem nur annehmbaren Preise ausverkauft.

Nehmen Sie die selten günstige Gelegenheit wahr!

Sie ersparen damit viel Geld!

Gründung 1854.

Gründung 1854.

C. G. Dorau, Thorn

Altstädtischer Markt 14 (neben dem Kaiserlichen Postamt).

Pelze und Pelzwaren



werden zur Konservierung angenommen.

Ich bitte genau auf meine Firma zu achten.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in **weissen, farbigen und majolika Kachelöfen**

zu billigsten Preisen.

Übernehme auch die Lieferung und das Setzen von Öfen für ganze Neubauten unter Zusage sorgfältiger Ausführung durch meinen Werkführer, einen geprüften Töpfermeister.

G. Immanns, Baugeschäft.

Chamottesteine

Bakofenfliesen

empfiehlt

Thorn **Gustav Ackermann** **Podgorz**
Mellienstr. 3 Markt 16.

Marienbad.

Häusliche Trink - Kure

(auch als Vor- und Nachkuren).
Anerkannt beste Wirkung der Heilwässer u. Brunnensalze bei

Fettleibigkeit, Magen- und Darmkatarrh, Rheumatismus, Nieren- und Blasenleiden, Gallenleiden, Fetthetze, Saure Diathese, Blutarmut, Skrophulose, Frauenleiden, Halsleiden, Zuckerharnruhr, Rhachitis, Blasen- und Nierensteine.

Erhältlich in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien und der Marienbader Mineralwasser-Versendung, von letzterer Broschüren gratis.

Für Zahnleidende!

Zahnziehen, wie größere Operationen schmerzlos durch Aether, Cocain, Chloroform u. Beruhigenden schmerzender Zähne.

Anerkannt guttitzende Gebisse

in Gold, Platin, Aluminium, mit auch ohne Platte.

Cheoplastische Zahnersatzstücke, Obturatoren. Umarbeitungen schlechtstehender Gebisse u. Garantie d. Brauchbarkeit

Zahnplomben

in Gold, Platin, Silber, Kupferamalgame, Zement und Porzellan.

Durch fachwissenschaftliche Ausbildung bei ersten zahnärztlichen Autoritäten gilt mein

Atelier als ein erstklassiges.

Die Ausführung sämtlicher Arbeiten geschieht mit größter Sorgfalt unter Anwendung der als wirklich gut und zweckmäßig erprobten Neuerungen, worin mir eine 24jährige Erfahrung zur Seite steht.

Arthur Schneider, Dentist,

Zemals erster Techniker des Hof-Zahnarztes und Hofrats

Dr. med. E. Klein, Stuttgart.

Thorn, Altstadt, Markt 36, gegenüber dem Copernikusdenkmal.

Sprechstunden von 9-5 Uhr nachmittags.

Für Unbemittelte nur von 8-9 Uhr vormittags.

Fernsprecher 453.

Apfelsinen- Bowle,
ast alkoholfreies
Tafelgetränk,
Erdbeerbowle,
fast alkoholfreies
Tafelgetränk.



Ananasbowle,
fast alkoholfreies
Tafelgetränk,
Johannis- beerbowle,
fast alkoholfreies
Tafelgetränk.

Zu haben in allen besseren Delikatessen- und Kolonialwarengeschäften.

Für Wiederverkäufer billigt.

Vertreter an allen Orten gesucht.

Rud. Selke Nachf.,

Königsberg i. Pr.

Inhab.: **Otto Lehmann**

Fleischbänkenstrasse 22.

Telefon Nr. 15.

Metall- und Holz-Särge,
Sterbehenden, Kissen und Decken
billigt bei
O. Bartlewski,
Seglerstraße 13.

Baderstraße 24

ist per sofort oder 1. Oktober die 3. Etage zu vermieten.

Zu spät

ist niemals der Gebrauch der echten **Stöckenpferd - Carbolltheerschwefel - Salbe** v. **Bergmann & Co.,** Radebeul mit Schutzmarke: **Stöckenpferd** gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge wie: Mitesser, Finnen, Gesichtspickel, Hautrötte, Pusteln, Blütchen u. d. St. 50 Pf. bei: **Ad. Loetz, J. M. Wendisch Nachf., Anders & Co., Paul Weber, Marian Baralkiewicz.**

Möbl. Zimmer auch mit Kabinett 3 verm. Schillerstr. 20